

Tageszeitung Wochenblatt extra Bad Hindelang Mundartverein blickt auf erfolgreiches Vereinsjahr zurück

Hoimat-Quartett sehr gefragt – Verteilung auch in Bad Hindelang. Neue Projekte in Planung. Weiterhin Engagement für die Heimat und den Dialekt. Cornelia Beßler neu in den Vorstand gewählt

Der im Jahr 2004 gegründete Förderverein mundART Allgäu mit den Hauptzielen, sich für die Erhaltung und Pflege der heimischen Mundart (Dialekt) einzusetzen, die Herausgabe von Publikationen zu fördern, sowie Veranstaltungen durchzuführen, hat seit der Gründung viele Projekte realisieren können. Das wurde bei der Jahresversammlung mehrfach zum Ausdruck gebracht. „Wir verfolgen die Vereinsziele weiterhin mit großem Nachdruck und sind dabei auf einem guten Weg“, so Vorsitzender Simon Gehring. Als einen besonderen Höhepunkt bezeichnete er das Mundartforum im Rahmen der Allgäuer Festwoche in Kempten. „Es war im vergangenen Jahr eine sehr gute Veranstaltung mit großem Zuspruch“, so Gehring. Wir können stolz sein, dass diese Veranstaltungsform immer wieder die Menschen auf einem hohen Niveau anspricht. So findet diese Veranstaltung zum 17. Mal am Donnerstag, 18. August, 20 Uhr erneut im Kornhaus in Kempten statt.

Großes Interesse am Hoimat-Quartett

Im Weiteren sei die Nachfrage nach den Hoimat-Quartett-Spielen Ausgabe Oberallgäu und Ostallgäu sehr groß. Mehr als 2.500 Quartett-Spiele konnten in den vergangenen zwei Jahren an Kinder der Grundschulen in der Region verteilt werden. Möglich machen die verschiedene Unternehmen und Gönner, die ein Partnerschaftsmodell mit dem Verein eingehen. Die Sparkasse Allgäu hat sich hier im Besonderen für die Aktion engagiert. Somit erhält jedes Schulkind der dritten und vierten Klasse der Empfängerschulen, sein eigenes ein Quartett-Spiel. In Bad Hindelang erhielten die Schüler die Grundschule die Hoimat-Quartett-Spiele durch die Unterstützung der Firma BauMit Bad Hindelang.

Beim „Hoimat-Quartett“ – und das ist das Besondere – erfahren die Spieler Wissenswertes über Einwohner, Fläche, Vereine, Ortsteile der Städte und Gemeinden. „Spie-



Die neu für drei Jahre gewählte Vorstandschaft des Fördervereins mundART bei der Jahresversammlung.

Von links: Zweiter Vorsitzender Max Adolf (Sonthofen), Beisitzerin Cornelia Beßler (Bad Hindelang), Erster Vorsitzender Simon Gehring (Durach), Beisitzerin Andrea Lotter (Füssen/Seeg), Schriftführer Uwe Söder (Nesselwang) und Schatzmeister Max Geist (Wildpoldsried).

Bild: Gerda Hipp

lerisch lernen und Heimat kennenlernen“, lautet hier der Ansatz.

Zwei neue Bücher vorgestellt

Mit dem Titel „Berge, Gipfel & Sprüche“ – eine Sammlung von Bergsteigersprüche – zusammengetragen von Ludwig Hindelang aus Nesselwang – ist ein weiteres, bisher einmaliges Buchprojekt umgesetzt worden, erklärte Vorsitzender Simon Gehring verbunden mit einem besonderen Dank an den Autor Ludwig Hindelang. Mehr als 1000 Exemplare konnten inzwischen von diesem Buch verkauft werden. Einen Teilerlös des Verkaufs erhält die Bergwacht Allgäu.

Dem Westallgäuer Dialekt und der Lebensart der Menschen in der Region gewidmet, erschien ein Buch in der Reihe „Echt Allgäu“, mit dem Titel „Leased, losed und luaged, schwätzed und lached ... bei is im Weschtallgai“ zusammengetragen durch die „Hochstuber aus Linden-

berg“. Das Büchlein mit eigens angefertigter Übungs-CD bringt dem Leser und Hörer die Sprache, aber auch lustige Begebenheiten wie, Weschtallgai Gschichtle, Kochrezepte und Ausdrücke, wie sie nur im Westallgäu gebräuchlich sind, näher. „Dieses, wie auch die anderen realisierten Projekte, werden ausschließlich ehrenamtlich durchgeführt. Darauf legen wir großen Wert“, so Simon Gehring. So werde es im neuen Vereinsjahr zwei neue Bücher geben. Zum einen über das „Schaffen und Wirken“ des unvergessenen Pius Lotter aus Seeg und ein Buch, zusammengetragen von Ludwig Hindelang unter dem Motto „D'r sell hot gsait ...!“.

Gehring dankte Schatzmeister Max Geist, der einen guten Kassenstand verzeichnen kann. Zahlreiche Gönner haben den Verein in den vergangenen Jahren maßgeblich gefördert, voran die Sparkasse Allgäu, der Verein L & G Sternenhimmel

aus Dietmannsried sowie die Privatbrauerei Zötler aus Rettenberg. Auf viel Interesse stöße die Vereinshomepage www.mundart-allgaeu.de, über die zahlreiche Anfragen und Buchbestellungen (sogar aus Amerika) erfolgen würden. Aufgrund der Neuwahlen sind aus der Vorstandschaft die langjährigen Mitglieder Georg Ried, Bärbel Gaupp, Werner Specht und Gabi Krips ausgeschieden. Gehring dankte für den ehrenamtlichen Einsatz zum Wohle der Mundart im Allgäu. Mehr Informationen zum Verein sind zu finden unter www.mundart-allgaeu.de.

Die neue Vorstandschaft des Fördervereins mundART Allgäu: 1. Vorsitzender Simon Gehring (Durach), 2. Vorsitzender Max Adolf (Sonthofen), Schriftführer Uwe Söder (Nesselwang), Schatzmeister Max Geist (Wildpoldsried), Beisitzerin Andrea Lotter (Füssen/Seeg), Beisitzerin Cornelia Beßler (Bad Hindelang).